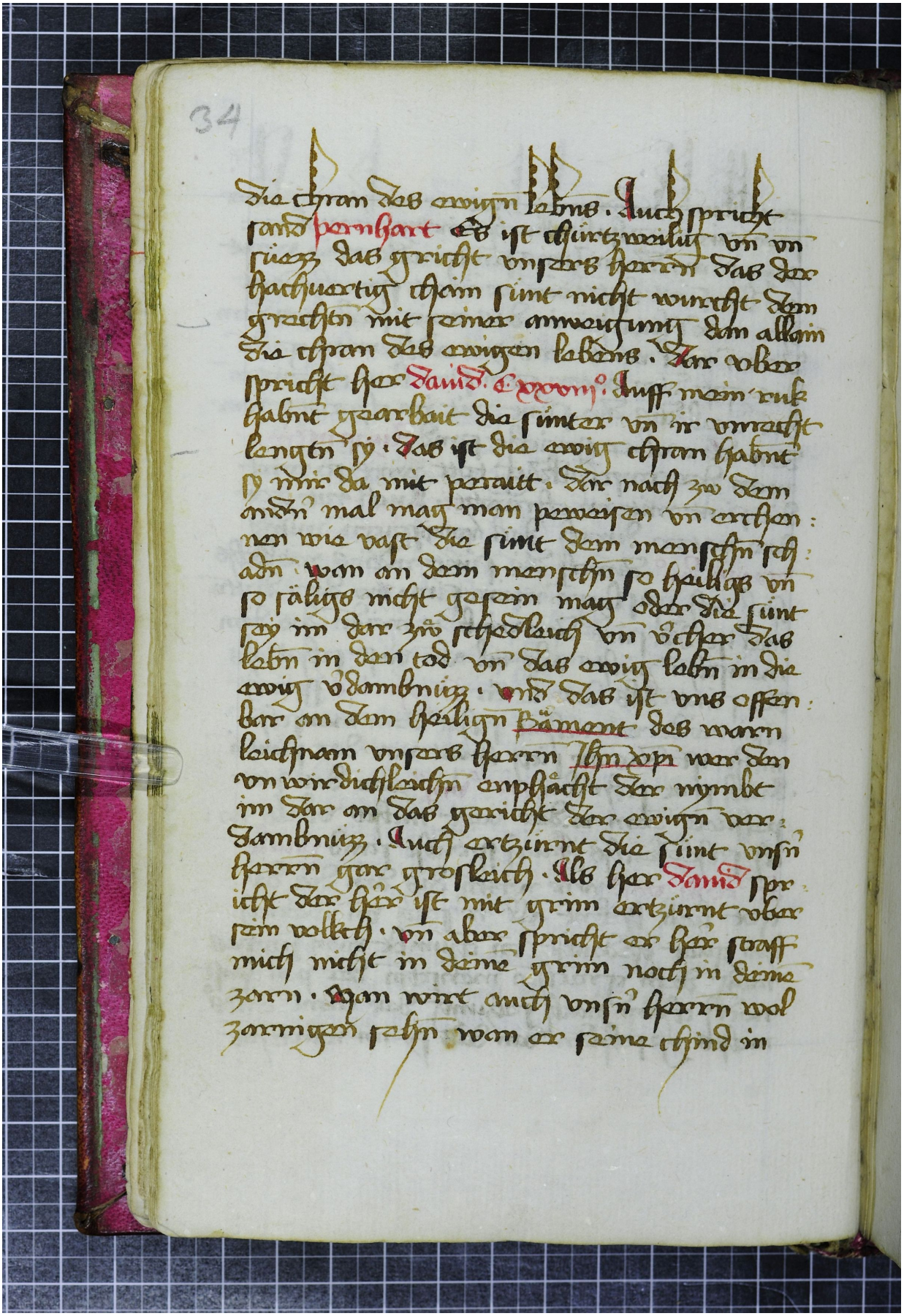
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



34

die chron das ewigen lebens. Auch spricht
sand bernhart Es ist chürtzweilig vn vn
riuez das gericht unsers herren das der
hachuertig chein sint nicht wincht dem
gerechten mit seiner anweisung dem allein
die chron das ewigen lebens. Der aber
spricht her David. C. xxxvij. Auff mein ruk
habent gearbait die sinter vn ir vnrecht
lengten sy. Das ist die ewig chron habent
sy mir da mit peraitt. Der nach zw dem
ersten mal mag man perweisen vn erchen:
nen wie vast die sint dem menschen sch:
adn. wan an dem menschen so heiliges vn
so säligs nicht gesein mag oder die sint
sey im der zw schedlich vn öcher das
leben in den tod vn das ewig leben in die
ewig vdambniz. Und das ist uns offen:
bar an dem heiligen Säment des warn
leichnam unsers herren Ihn dem wer den
vn wirdichleichn empfächt der nymbt
im der an das gericht der ewigen ver:
dambniz. Auch ertzirnt die sint unsn
herren gar grosleich. Als her David spr:
icht der her ist mit grim ertzirnt uber
sein volkch. vn aber spricht er her straff
mich nicht in deine grim noch in deine
zorn. Man wirt auch unsn herren wol
zornigen sehn wan er seine chind in